



„Setz ein ZEICHEN“ - Gemeinsamer Sport im Zeichen von Toleranz, Respekt und Vielfalt.

Großes Sportfest am 30.7.16 im Stadion GutsMuths – Der Höhepunkt des Jahres rückt näher!

Berlin, den 09.05.2016. Vorspiel SSL Berlin e.V. und MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin – haben im Rahmen der von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie geförderten „MANEO-Empowerment Kampagne“ gemeinsam das Projekt „Setz ein Zeichen“ für Toleranz, Respekt und Vielfalt ins Leben gerufen. Die ZDF-Sportmoderatorin Katrin Müller-Hohenstein unterstützt das Projekt: „Vielfalt ist wichtig, Vielfalt ist richtig, Vielfalt ist schön. Setz auch Du ein Zeichen. Für Toleranz und Respekt.“

Das zweite große „Setz ein Zeichen“-Sportfest findet am 30. Juli 2016 im Stadion des TSV 1861 GutsMuths e.V. in Berlin-Moabit statt. Alle Berliner Freizeitsportler*innen, Interessierte und Freund*innen sind eingeladen, gemeinsam das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Egal ob alt oder jung, hetero, homo oder trans* - alle setzen damit gemeinsam ein Zeichen für Toleranz, Respekt und Vielfalt im Sport wie auch der Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte, Dr. Christian Hanke, der die Schirmherrschaft für das Sportfest übernommen hat. **Es besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Sportabzeichen-Disziplinen abzulegen** und gemeinsam Bestleistungen zu erzielen. **Außerdem erwarten die Gäste ein buntes Rahmenprogramm, der Wettkampf im Handtaschen-Weitwurf und viel gute Laune.** In eigens organisierten Trainingsterminen können Sportler*innen für das Sportfest am 30.7. trainieren. Informationen hierzu finden sich auf unserer Webseite www.SetzEinZeichen.de

Bisherige Veranstaltungen 2016 im Rahmen von „Setz ein Zeichen“:

Am 5. und 6. März fanden zwei **Ernährungsworkshops** statt. Die über 40 Teilnehmenden erhielten viele Informationen über die positiven Auswirkungen von Bewegung und ausgewogener Ernährung auf den Alltag und zur Steigerung des eigenen Selbstbewusstseins. Die **prominent besetzte Podiumsdiskussion** im Festsaal des Rathauses Charlottenburg unter der Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters Reinhard Naumann am 1. April befasste sich mit dem Thema „Integrationsmotor Sport?! – Homophobie und Transphobie im Sport“. Gemeinsam mit über 50 Gästen diskutierten Frauke Oppenberg (RBB/Radio 1 – Moderation), Balian Buschbaum (ehem. Profisportler, Autor und Trainer), Hannes Delto (Sportsoziologe) und Carsten Grohne (Vorstand Vorspiel SSL Berlin e.V.) über gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Sport und notwendige Formen der Unterstützung für LSBT*-Personen in der deutschen Sportlandschaft.

Das Projekt „Setz ein Zeichen“:

Unser Ziel ist es, Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und sexueller Orientierung über die Idee des Sports zusammen zu bringen und ein Bewusstsein für Gesundheit, Fitness und Selbstbewusstsein zu vermitteln. Wichtige Werte wie Fairness, Toleranz und solidarisches Handeln sind außerdem ein wichtiger Bestandteil von „Setz ein Zeichen“.

Weitere Informationen zum Projekt, den Partnern und Unterstützern sowie Terminen unter www.SetzEinZeichen.de und auf Facebook www.facebook.com/SetzEinZeichen

Kontakt und Ansprechpartner: Benjamin Csonka und Carsten Grohne

Vorspiel SSL Berlin e.V. | Martin-Luther-Straße 56 | 10779 Berlin

SetzEinZeichen@vorspiel-berlin.de | Telefon: 030/44 05 77 40

Die Projektpartner



Der Sportverein **Vorspiel SSL Berlin e.V.** bietet vor dem Hintergrund weiterhin existierender gesellschaftlicher Diskriminierung von LSBT* (Lesben, Schwule, Bi, Trans*) ein breites und vielfältiges Sportangebot an. Der Verein schafft durch seine Organisation, langjährige Kooperationen und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern von Berlin ideale Voraussetzungen für diskriminierungsfreien

Sport und überzeugt seit fast 30 Jahren durch anhaltende Nachfrage (unabhängig der sexuellen Orientierung). Die Betonung gesellschaftlicher Vielfalt und die eindeutige Haltung gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt gegenüber gesellschaftlichen Gruppen, eben auch gegenüber der sexuellen Orientierung, muss ein wesentlicher Bestandteil sportlicher Organisationen sein.



MANEO ist das schwule Anti-Gewalt- Projekt in Berlin, steht genau für diese Botschaft ein und zeigt Flagge.

Das Projekt sensibilisiert und befördert die Menschen in dieser Haltung, geht voran und zeigt Solidarität mit den Betroffenen. Als Opferhilfe bestärkt MANEO seit 25 Jahren verletzte Menschen, wieder Mut zu fassen und ihren Weg selbstbewusst und eigenverantwortlich weiter zu gehen.

Unterstützt wird das Projekt durch





Das Projektlogo ist zur Veröffentlichung im redaktionellen Umfeld mit Hinweis auf die Projektpartner VORSPIEL und MANEO sowie den Unterstützer LOTTO-Stiftung Berlin freigegeben. Belegexemplar per Mail an SetzEinZeichen@vorspiel-berlin.de erbeten.